

Erasmus+



ERASMUS+ 2022/2023

Zeitraum: SoSe 2023

Gastland: Portugal
DE LISBOA

Gastuniversität: UNIVERSIDADE NOVA

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 03.08.2023

persönlicher Erfahrungsbericht

Mein Auslandssemester in Lissabon war wohl, ganz klischeehaft, eine der schönsten Zeiten (wahrscheinlich die schönste), die ich bis jetzt erleben durfte.

Ich bekam Mitte März 2022 meine Zusage und freute mich so mittelmäßig, da Lissabon tatsächlich meine Zweitwahl war und ich eigentlich gerne nach Rom gegangen wäre. Im Nachhinein bin ich unfassbar froh in Lissabon gelandet zu sein. Im Laufe des Jahres habe ich dann diverse **Erasmusvorbereitungen** getroffen und habe Ende des Jahres angefangen nach Wohnungen in Lissabon zu schauen, sowie nach einer Untermieterin für mein WG-Zimmer. Nach Zimmern in Lissabon habe ich über die App „Idealista“ geschaut und über die Instagramseite „flatsforfriends“ eine Anzeige geschaltet. Ansonsten habe ich privat alle Freunde/Bekannte/Freunde von Freunden etc. kontaktiert, da sich die Suche als garnicht so einfach gestaltete. Letztendlich habe ich über Idealista ein Zimmer in einer 5er WG gefunden, in top Lage, mit eigenem Bad (großer Luxus), für 570€ Warmmiete. Eine Untermieterin für mein Zimmer ließ sich zum Glück sehr einfach finden.

Nachdem ich das wichtigste organisiert hatte und Flüge gebucht waren, ging es am 6. Februar 2023, gemeinsam mit meinen zwei KommilitonInnen Bianka und Manush, die ebenfalls ihr Auslandssemester in Lissabon absolvierten, los. Ich kannte die beiden vorher nur flüchtig, es war allerdings schön durch den gemeinsamen Hinflug nicht alleine zu sein und schon zwei Personen vor Ort zu haben. Es war selbstverständlich aufregend, bis auf ein paar Gewichtsprobleme mit meinem Koffer verlief allerdings alles reibungslos, so dass ich abends in meiner Wohnung in Lissabon ankam.

Die Uni begann erst am 13. Februar, so dass Bianka, Manush und ich die **erste Woche** nutzten und die Stadt intensiv erkundeten. Wir haben direkt das full-on Touri Programm abgehakt und die Möglichkeiten als StudentInnen ausgekundschaftet. Wir hatten einen Termin im Mobility Office der Uni, besorgten uns eine monatliche Metro Karte für Studenten, sowie eine „ELL-

Karte“. Die Karte von „Erasmus Life Lisboa“ stellte sich leider als Fehlkauf heraus, da wir kein großer Fan von deren Veranstaltungen waren. Es gibt eine weitere Organisation „ESN – Erasmus Student Network“, dort hatten wir keine Mitgliedskarte gekauft. Die Veranstaltungen sind meiner Ansicht nach, durchaus eine gute Möglichkeit Leute kennen zu lernen, vor allem wenn man alleine in Lissabon ist. Allerdings kam ich mir ehrlich gesagt oft vor wie auf einem 16. Geburtstag. Meistens sind die Veranstaltungen super alkohollastig und funktionieren nach dem Motto „wer am meisten säuft, ist am coolsten.“ Zudem hat man auf den Veranstaltungen immer die selben Leute gesehen, welche zu 80% deutsch waren.

Eine weitere Möglichkeit in Lissabon günstig **abends wegzugehen** und Erasmus Studenten kennen zu lernen ist das Kneipenviertel „Bairro Alto“, wo wir uns, besonders in der Anfangszeit durchaus das ein oder andere Mal aufgehalten haben (Bier für 1€ ist ein ziemlich überzeugendes Argument). Eine weitere, das ganze Semester hinweg immer gem genutzte Anlaufstelle war der Kiosk beim Aussichtspunkt „Miradouro de Santa Catarina“. Der Besitzer ist super freundlich, der Rosewein „Mateus“ schmeckt jedem, genauso wie die unfassbar leckeren „Tosta Queijo e Tomate“. Mit der Zeit hat sich mit meinen Mitbewohnerinnen Hannah aus Österreich, Isa aus Kanada, Selin, Bianka und ich aus Deutschland, die Tradition eines „Stammtisches“ entwickelt, bei der wir wöchentlich bei unserer Lieblingsbar „Casa Independente“ waren.

Es gibt so viele Möglichkeiten in Lissabon wegzugehen, essen zu gehen, Dinge zu tun, viel zu viel, um hier alles zu nennen, deshalb befindet sich am Ende meines Berichtes eine Liste mit all meinen Tipps.

Ab 13. Februar begann die **Uni**. Ich besuchte die Nova School of Law, die sehr gut mit der Metro zu erreichen ist (Station Sao Sebastiao). Ich lernte, abgesehen von Bianka und Manush, weitere Erasmus StudentInnen kennen. Lilith und Jakob aus Bremen, sowie Sofia und Alessandro aus Rom entwickelten sich schnell zu Freunden. Die Uni organisierte ein „Welcome BBQ“ (Vorsicht an die Vegetarier/Veganer, es gab Steakbrötchen, that´s it), bei dem jedem/r Erasmus StudentIn ein portugiesischer Buddy zugeteilt wurde. Mein Buddy war Salomé, die jederzeit Ansprechpartnerin für jegliche Fragen für mich war und sich zu einer Freundin entwickelte, mit der ich bis jetzt in Kontakt stehe.

Ich ging drei Mal pro Woche zur Uni und besuchte die Veranstaltungen „Public International Law“, „Human Rights, Business and Sustainability“ und „EU Family Law“, welche meinerseits alle empfehlenswert sind. Innerhalb der ersten vier Wochen kann man seine Veranstaltungen umwählen, so dass man sich einiges anschauen kann und dann entscheiden kann. Es gibt Bachelor und Master Kurse, die Masterkurse sind machbar, vom Niveau durchschnittlich aber etwas anspruchsvoller. Das Englisch Niveau war meiner Ansicht nach sehr hoch, ausreichende Englischkenntnisse sind demnach essenziell. Es gibt zwei Möglichkeiten der **Prüfung** in Lissabon. Die eine Möglichkeit ist eine klassische, ca. 3 stündige Gutachtenprüfung nach Ende

des Semesters, die andere Möglichkeit ist das „Continuous Assessment“. Die zweite Möglichkeit wird von den meisten Leuten empfohlen, welches ich so bestätigen kann. Hier kann jede/r Prof. selbst entscheiden, wie er seine/ihre Prüfung gestaltet, meistens in Form von Gruppenarbeiten, kleinen Ausarbeitungen, Vorträgen und/oder Mitarbeit. Ich habe in beiden Prüfungen die ich abgelegt habe (einmal Gruppenarbeit mit Ausarbeitung und Abfrage + Multiple Choice Test und einmal Gruppenarbeit mit Vortrag + Ausarbeitung + Mitarbeit), mit vergleichsweise geringem Aufwand 14 und 15 von 20 Punkten erzielt.

Um ehrlich zu sein, war das Studieren an der Uni während meines fünfmonatigen Aufenthalts eher zweitrangig, aber trotzdem eine tolle Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Finanziell ist Lissabon in vielen Bereichen deutlich günstiger als Frankfurt, lediglich die Mietpreise sind vergleichbar. Ich muss sagen, die Situation der unfassbar hohen Mietpreise für dortige Verhältnisse war der einzige, wenn auch nicht unbedeutende, negative Aspekt meines Auslandssemesters. StudentInnen wie ich, sowie viele „Digital Nomads“, die aus nördlicheren Ländern kommen, können sich die hohen Mietpreise leisten und treiben generell die Preise, aber vor allem eben die Mieten so in die Höhe, dass sich Einheimische nicht mehr leisten können in Lissabon zu wohnen. Das ist sehr schade und ein echtes **Problem**. Mit der Entscheidung sein Auslandssemester in Lissabon zu verbringen, muss jedem/r bewusst sein, dass man Teil dieses Problems ist. Es ist wichtig sich dessen bewusst zu sein und versuchen lokale Unternehmen/Restaurants/Personen zu unterstützen. Dieses Bewusstsein und Dinge, wie beispielsweise IMMER und ausreichend Trinkgeld zu geben, löst das Problem natürlich nicht, ist aber meiner Ansicht nach, gerade da man mitverantwortlich für diese Situation ist, Pflicht. Abgesehen von ausreichenden Sprachkenntnissen für die Uni sollte man auch eine solide Ausdauer mitbringen. Lissabon ist UNFASSBAR hügelig und steil. In den ersten Wochen hatte ich dauerhaft Muskelkater vom ständigen Treppen und Steigungen hoch- und wieder runterlaufen. Ein Vorteil des ständigen Auf- und Abs: Es gibt gefühlte hundert Aussichtspunkte überall in der Stadt verteilt, „Miradouros“ (siehe Liste am Ende für meine favorites). Zum Glück gibt es, wenn man erschöpft vom vielen Laufen ist, ein wirklich sehr gutes, breit ausgebautes **öffentliches Verkehrsnetzwerk**. Nummer eins Fortbewegungsmittel ist die Metro, die bis 1 Uhr nachts fährt und mit der Monatskarte zwischen 23-40€ (die gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel) auch erschwinglich ist. Abgesehen davon gibt es Busse und, um aus der Stadt herauszukommen, Züge. Ansonsten sind Taxiunternehmen wie „Uber“ und „Bolt“ sehr günstig und vor allem nachts eine gute Alternative. Lissabon ist meiner Auffassung nach allerdings eine sehr **sichere Stadt** (bis auf Taschendiebstähle, hier vor allem in der Metro und im Kneipenviertel Bairro Alto gut auf Geldbeutel und Handy aufpassen!), so dass man an beinahe jedem Ort zu jeder Uhrzeit mehr oder weniger unbedenklich unterwegs sein kann.

Ein paar **Tipps**, die ich ansonsten noch loswerden möchte:

- Ich hatte super viel Besuch (10 mal insgesamt), das ist sehr schön, weil man die Stadt immer wieder auf neue Art und Weise kennen lernt, allerdings kann es auch ziemlich anstrengend werden.
- Im Juni war ich für 6 Tage auf Madeira, meiner Meinung nach eine absolute Empfehlung, es gibt allerdings oft Probleme auf die Insel zu kommen bzw. davon wegzukommen, das sollte man im Hinterkopf haben, einige Freunde steckten auf der Insel fest.
- Im Nachhinein wäre ich gerne öfters am Strand gewesen, die Zeit geht schneller vorbei als man denkt, ist ein Standardspruch, ist aber so.
- Vor dem Rückflug probepacken und Koffer wiegen!! Pakete nach Deutschland sind super günstig und kommen innerhalb von 1-2 Wochen an, so dass man Sachen heimschicken kann.
- Tagestrips/Wochenendtrips ebenfalls frühzeitig machen, ich kann nur noch mal betonen: Die Zeit geht zu schnell vorbei!!

Alles in allem kann ich sagen, Lissabon ist eine so so tolle Stadt, vielleicht sogar die perfekte Stadt für ein Auslandssemester. Man sollte sich bewusst sein, wie privilegiert man ist, diese Erfahrung machen zu dürfen und jede Sekunde genießen.

Zum Abschluss noch meine versprochene **Liste mit allen Tipps** aus 5 Monaten Lissabon.

Tagesausflüge:

Sintra (1h Zug)

Cabo da Roca - Praia da Ursa

Cabo da Roca - Wanderung bis Praia Grande

Cascais (45 min Zug) + Praia da Guincho (!)

Sesimbra/Setubal (Park Arrabida) (Zug von Roma/Arreiro oder Auto) - Praia do Cavalo, Galapinhos Beach

Peniche/Nazare

Trips:

Porto

Coimbra

Obidos

Aveiro

Douro (Weinregion) (östlich von Porto)

Madeira

Azoren

Algarve

To do:

Mercado de Santa Clara (Flohmärkte Dienstag + Samstag, ansonsten Markthalle)

Miradouro da Senhora do Monte (Aussicht)

Miradouro de Santa Luzia (Aussicht)
Miradouro Santa Catarina (Aussicht)
Miradouro de São Pedro (Aussicht)
Secondhand Shopping bei Humana Vintage
Jardim do Torel (Park mit Brunnen in dem man schwimmen kann)
Jardim do Rio (Sonnenuntergang)
Carcavelos Strand
Costa da Caparica Strände
Park Jardim Calouste Gulbenkian
Park Tapada das Necessidades
Park Jardim da Cerca da Graça
Friedhof Prazeres
MAAT Museum
Museum of contemporary art
Beste Ort in Lissabon: Ruinen (mit der Fähre von Cais do Sodre nach Cacilhas, dann am Wasser entlang Ponto Final, Jardim do Rio laufen circa 20 min - zum Abend/Sonnenuntergang hin)

Schöne Viertel:

Príncipe Real
Santos
Alfama
Graça

Restaurants:

Bio Restaurante Vegetariano (Local Veggie Restaurant, Arroios)
o gambuzino (Vegan Dinner, Intendente)
A Giuletta (vegane Italiener)
Fares (Israelische Tapas, Chiado)
Damas (Moderne Tapas, Graça)
Taberna do Sol (Tapas, Alfama)
Panda Cantina (Ramen, mehrere Standorte)
Odaan (Nepalesisch/Indisch, Rossio)
Gurkha (Indisch, Saldanha)
Tulsi (Indisch, Intendente)
Asian Foodcourt (Verschiedene Asiastände, Rossio, Bargeld mitnehmen)
Caja (Pasta hausgemacht, Intendente)
Valdo Gatti (Pizza, Bairro)
Pizzeria La Contemporanea (Graça)
Lupita (Pizza, Cais - bestellen)
Pizzico Pizzeria (Pizza, Rossio - beste Pizza!)
Bistro Carioca (Brasilianisch, Intendente)

Cafés:

Clube Caffeine Cafe (Arroios)

Curva Cafe (!) (allerbestes Frühstück (grilled cheese, Graca)

Thank you Mamma Cafe (Intendente)

Fabrica Coffee (Kaffe + Bäckerei, überall)

Copenhagen Lab (Kaffe + Bäckerei, überall, Alfama schönster Standort)

Neighborhood Cafe (Breakfast Burritos, Santos)

Baoba Cafe (Chiado)

Buna Coffee (Santos)

Put it on lisbon (Intendente)

Mu Gelato (bestes Eis, Graca, Principe Real)

Bars:

Bica Sour Bar (Bairro)

Casa Independente! (Intendente)

Secret Garden LX (Intendente)

Kiosk Santa Catarina! (Bairro)

Crew Hassan (Intendente)

A Mata (Intendente)

Galleria ze dos bois (Bairro)

Rotes Kiosk (Alameda)

Train Station (Santos)

Clubs:

Ministerium (Techno)

Planeta Manas (Techno)

Lux (Techno)

Harbour (Techno, ab 5 Uhr)

K Urban (Normal, absturz)

Pensao Amor (Pink Street)

Arroz Estudios Events

Hungry 4 Events

Kasa Gekko Events